



HANDWERK 4.0

Bereits heute prägt die Digitalisierung in starkem Maße unser Alltagsleben und unsere Unternehmen und die derzeitige Digitalisierungsdynamik deutet darauf hin, dass sie das künftig noch viel stärker tun wird.

Ein Schlagwort, das in dem Zusammenhang immer häufiger fällt ist das sogenannte „Handwerk 4.0“. Es bezeichnet den handwerklichen Megatrend der Digitalisierung, der uns schon lange prägt und auch noch lange prägen wird.

Im Handwerk verändert die Digitalisierung derzeit nicht nur Produkte und Dienstleistungen, sondern auch ganze Geschäftsmodelle.

Da ist es nachvollziehbar, dass sich gerade kleine und mittlere Handwerksbetriebe von dieser digitalen Entwicklung bedroht fühlen. Hinzu kommen, Fachbegriffe und komplizierte Ausdrucksweisen, die nicht gerade zum besseren Verständnis beitragen. Ach, und da wäre noch der digitale Generationskonflikt zwischen der älteren und jüngeren Generation.

Fakt ist jedoch, dass die Digitalisierung rasant voranschreitet und es wäre falsch erst dann zu reagieren, wenn die Kunden weniger werden. Handwerksunter-

nehmen die sich den Veränderungen stellen, anstatt sie zu bekämpfen, können neue Marktlücken für sich entdecken und gleichzeitig ihr Handwerk, für Jugend und Fachkräfte, interessanter gestalten.

Handwerker, die sich dem Megatrend bisher widersetzt haben, sollten sich erst einmal in Ruhe mit den gängigen Begriffen wie z.B. „Big Data“, „cloud computing“ oder „computing everywhere“ vertraut machen sowie digitale Trends kennenlernen. Fundierte Grundkenntnisse ermöglichen es ihnen, ihre Unternehmensziele und Unternehmensstrategie zu überdenken und gegebenenfalls an das digitale Zeitalter anzupassen. Wer auf Unterstützung angewiesen ist und nicht auf die nötigen internen Ressourcen zurückgreifen kann, sollte sich keinesfalls abschrecken lassen und auf kompetente Partner setzen.

Das Handwerk 4.0 bietet für fast jeden Bereich eine Lösung, die den Arbeitsalltag vereinfacht und Geschäftsprozesse optimiert.

Hier ein paar Beispiele:

- Sogenannte „Smartphone-Apps“, also Computerprogramme für Mobiltelefone der neuen Generation, ermöglichen es den Unternehmern eine detaillierte Übersicht über Arbeitsstunden in Echtzeit zu bekommen und die Arbeitszeit ihrer Mitarbeiter flexibler zu gestalten. Darüber hinaus, können solche innovative Programme mit der Buchhaltung verbunden werden und erlauben so präzise und zeitsparende Lohnberechnungen.
- Drohnen kommen im Handwerk auch immer öfters zum Einsatz und leisten wertvolle Dienste bei der Beurteilung von Gebäuden. Dachdeckerunternehmen z.B. nutzen bereits solche Drohnen um Gutachten oder Angebote zu erstellen, da sie Zeit und Kosten sparen. Außerdem, sind Drohnen heutzutage erschwinglich und relativ einfach zu fliegen.
- Betriebseigene Online-Shops gewinnen auch an Popularität. Verschiedene Handwerksbetriebe stellen ihren Kunden auf solchen Plattformen Online-Konfiguratoren zur Verfügung d.h. Kunden können dort individualisierbare Produkte selbst gestalten. Andere, wie beispielsweise das Lebensmittelhandwerk, bieten ihren Kunden die Möglichkeit der Online-Bestellungen an.
- Enterprise-Ressource-Planning-System (ERP-System) ist ein weiterer Fachbegriff, den Handwerker sich merken sollten. Hierbei handelt es sich um ein sehr komplexes Computerprogramm, das sämtliche Geschäftsprozesse in einem Unternehmen unterstützen kann. Immer mehr Handwerksbetriebe nutzen solche Programme um ihr ganzes Unternehmen oder Teilbereiche davon zu verwalten. Unternehmer, die sich mit Lagerverwaltung auskennen, wissen wie hilfreich solche Programme sind.
- Wer regelmäßig Fachzeitschriften liest und Fachmessen besucht, dem dürfte der „3D-Drucker“ schon mehrmals über den Weg gelaufen sein. Kaum eine Technologie wird derzeit so kontrovers diskutiert wie die des 3D-Drucks, doch auch diese Technologie kommt in immer mehr Geschäftsfeldern zum Einsatz. Eröffnet diese Technologie etwa die Tür zu einem neuen „Megamarkt“ im Handwerk? Falls Sie diese Frage zum Lachen bringt, sollten Sie wissen, dass in China die erste Immobilie aus dem

Drucker steht und weltweit mehrere ähnliche Projekte am Laufen sind. Was vor nur ein paar Jahren noch unvorstellbar war, ist inzwischen zu Realität geworden.

Eines sollten Unternehmer jedoch nie aus den Augen verlieren. Man soll nicht jedem technologischen Trend folgen und darauf achten, dass digitale Maßnahmen einen positiven Beitrag zur Wertschöpfung von Unternehmen leisten.

Ich persönlich bin fest davon überzeugt, dass Digitalisierung und Globalisierung die großen Herausforderungen für Unternehmen der heutigen Zeit sind, da sich beide gegenseitig verstärken.

Im Laufe der letzten Jahre hat die „Fédération des Artisans“, zusammen mit ihren Fachverbänden im Bau- und Ausbaubereich, Weiterbildungszentren geschaffen um insbesondere Betriebe und Arbeitnehmer auf diese Herausforderungen vorzubereiten. Das Handwerk 4.0 ist also längst in Luxemburg angekommen und wird auch von den Handwerksbetrieben wahrgenommen.

Doch nur wenn die Politik die notwendigen Rahmenbedingungen schafft und die Gewerkschaften ausreichend Veränderungsbereitschaft zeigen, kann der digitale Wandel erfolgreich bewältigt werden.

Liebe Leser, ich bin mir sehr wohl bewusst, dass die Digitalisierung auch ihre Schattenseiten hat und es viele Kritiker gibt. Als Kritiker dürfte die Digitalisierung jedoch überhaupt kein Problem darstellen, da Selbstkritik ein Schlüsselfaktor dieser ist.



Fédération des Artisans
Michel Wadlé | Berater

T +352 42 45 11 - 27 | E m.wadle@fda.lu

I www.fda.lu



Wiener Chocolaterie Pâtisserie bestens renommiert · zu verkaufen

Der Besitzer möchte in den Ruhestand gehen und bietet einen voll produktionsfähigen Betrieb mit zwei Verkaufsstellen im städtischen, zentralen Bereich platziert.

Das Konzept des Betriebes ist aufgebaut auf eine französisch-österreichische Linie, wie es sie sonst in der Stadt nicht gibt, also vollkommen autark und konkurrenzlos.

Es werden unter anderem handgerollte Trüffel, Macarons, Marzipankonfekt, Pâte des Fruits, verschiedene Mousses (je nach Saison), Torten und Kuchen, Kleingebäck und auch Torten für spezielle Anlässe wie z. B. Hochzeiten, Geburtstage, Familienfeste etc. produziert.

Das Unternehmen beschäftigt 10 Personen, davon 4 in der Produktion und 6 im Verkauf.

Die Firma ist eine Gesellschaft mit einem Gesellschafter mit einem Verkaufslokal und der Produktion in einem unbefristeten Mietvertrag. Das zweite Geschäft ist nicht in der Gesellschaft, hat aber ebenso einen unbefristeten Mietvertrag, womit die Übernahme problemlos abgewickelt werden kann.

Kontaktdaten: Herr Werner MEC

Mobiltelefon: +43699/19992100 | E-Mail: wmconsulting@chello.at